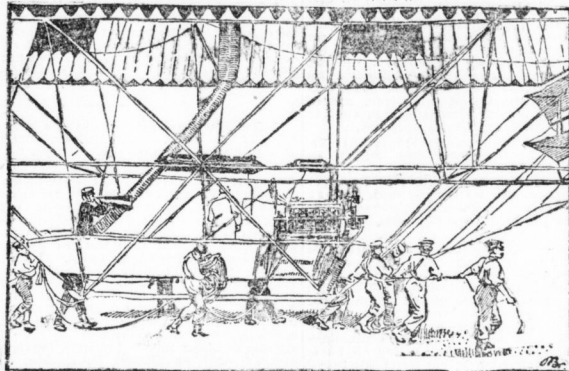


Das neue englische Militär-Luftschiff.



Die Gondel des Luftschiffes.

Das erste in England gebaute Militär-Luftschiff, das am 10. d. M. in Cranborough seine Probefahrt machte, ist nach Angaben des amerikanischen Obersten Goddard, von dem es entworfen wurde, das erste militärische Luftschiff, das in England gebaut wurde. Es ist ein zweiflügeliges Luftschiff, das von Oberst Goddard und Kapitän King vom Royal Naval Air Club entworfen wurde.

Das erste in England gebaute Militär-Luftschiff, das am 10. d. M. in Cranborough seine Probefahrt machte, ist nach Angaben des amerikanischen Obersten Goddard, von dem es entworfen wurde, das erste militärische Luftschiff, das in England gebaut wurde. Es ist ein zweiflügeliges Luftschiff, das von Oberst Goddard und Kapitän King vom Royal Naval Air Club entworfen wurde.

Aufsichtsräte und aufsichtsratslose Betriebe.

(Fortsetzung.)

6. Die Elektrotechnik.

Ganz ähnlich wie im Maschinenbau liegen die Verhältnisse in der Elektrotechnik. Der Richard Werner, der Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, äußerte sich im „Welt-Anzeiger“ darüber in folgendem Sinne: „Während es sich bei der unerschöpflichen höheren intellektuellen Standpunkt der Abstrakten viel eher als in der Elektrotechnik. Leute, die schon mit dem Einfließen abgegangen sind und dann technische Mittelstellen befehlig haben, leisten nur selten Ausgezeichnetes und gelangen nie in gut beherrschte Stellungen. Sie sind in ungenügender Weise vorbereitet.“ Für Stellungen mit 2000 bis 3000 Mark Einkommen liegen hundert von Bewerbungen vor. Für Stellungen mit 10000 und 12000 Mark dagegen liegt es bei hundert an geeigneten Kräften. Und doch ist die Elektrotechnik ein Gebiet voll Mannigfaltigkeit und voll Zukunft. Das vor zehn und fünfzehn Jahren ein Handwerker war, ist heute in wenigen Jahren an die Spitze

mit Hoch- und Niederspannung, an den Kabelbau, an den Bau elektrischer Maschinen für Gleich- und Wechselstrom, an den Bahnbau, die Elektrochemie, den Signalbau, das Telegraphen- und Fernsprechnetz, an Kraftübertragung und Licht. Wohl ist die Elektrotechnik jetzt überflüssig, aber noch immer können die großen Gesellschaften keine guten Mitarbeiter gewinnen. Das Nachhaken der Elektrotechnik ist gesund, bedeutet eine Ruhepause für den Zerstörer und kommt der Präzision der Reparatur zugute. Nur vor keine Ruhe und Hochleistungsausrüstung notwendig ist, hat sich nicht auf Erfolg. Und er braucht abdam gar nicht etwa ein geniales Konstruktionsgenie. Er muss nur mit gründlichem Verständnis des Stoffes und mit dem praktisch-projektierenden Blick des Ingenieurs auskommen. Vorzüglich unterliegt ein Bewerber des professionellen, praktischen oder technischen. Für die Ausübung eines einzigen Berufes eines einzigen gewählten Konstruktions sind manchmal 300 tägliche Requisitionen nötig, die alle ein hohes Einkommen haben. In solchen Zeiten aber ist es in der Elektrotechnik. Derjenige, der ein Studium gründlich zu beenden hat und vor dem hat zu der Innigkeit, das er auch einen tüchtigen Kaufmann abgeben wird, dem ist angereicherter, Elektrotechniker zu werden.

7. Die Handelsmarine.

Viele wagemutigen Binnenschiffern erheben die See als freies, unerschlossenes Feld. Herr H. Babel, Kapitän der Hamburg-Amerikanische und Kapitänelement der Herber, äußerte sich über die Chancen einer jugendlichen Handelsmarine folgendes: „Für gesunde junge Leute, die vor allem mit klarem Sinnvermögen ausgestattet sein müssen, ist in der Handelsmarine fast alles möglich. Es ist nicht nötig, dass sie im Einfließen bereits haben, nötig ist es jedoch nicht. Es ist nicht notwendig, wenn sie ihre Begeisterung an einem Dampfer begreifen. Durchgehören sie auf ein Segelschiff. Auf Segelschiffen bezeichnen sie schon von ihrer ersten Stelle an. Auf Segelschiffen haben naturgemäß die Eltern die Kosten zu tragen.“

Der Angehörige der Handelsmarine muss von der Wiege an dienen. Die Begeisterung dauert gewöhnlich mindestens drei Jahre. In praxi pflegt sie sich allerdings meist noch ein wenig länger zu gestalten. Während dieser Zeit führt der junge Seemann zuerst ein Jahr als Deckjunge, und dann wird er erit Leutnant und später Vorkontrollant. Sehr brave und hartnäckige Jungs können während dieser Zeit schon so viel erlernen, dass sie nach dem Abgang von der Schule noch ein Jahr als Deckjunge machen. Sie werden dann als Heizer oder als Bootjunge auf Vorkontrollanten auf Konjunkturstellen. Ein Genuß braucht dem Eintritt in die Navigationsdienste nicht abgetan zu werden. Man muss nur vier Jahre Heizerzeit nachweisen können und davon wenigstens 24 Monate auf Segelschiffen und alle 48 Monate auf den beiden Konjunkturstellen nachgewiesen werden. Die Ausbildung auf der Navigationsdienste dauert 8 bis 9 Monate. Nach Abschluss des Unterrichtes, der sich über alle Gebiete der Mathematik und der Geographie erstreckt, wird das Steueramtszeugnis abgelegt. Mit diesem Zeugnis zugleich erhebt der junge Seemann die Bewerbung als Heizer als Konjunktur-Heizer in der kaiserlichen Marine. Nach absolvierendem Steueramtszeugnis findet man leicht Stellung als zweiter Steueramtsamt auf größeren Segelschiffen oder als vierter Offizier auf Dampfern.

In dieser Stellung beträgt das Gehalt, das die größeren Gesellschaften anbieten, ungefähr 1000 Mark und je nach dem Alter des Offiziers noch dazu. Das Einkommen findet nach Bedarf statt. Doch kann der pflichttreue Offizier wohl darauf rechnen, in fünf bis sechs Jahren zur Stellung eines ersten Offiziers empor zu gelangen. Die ersten Offiziere haben Gehälter von 200 bis 300 Mark bei freier Kost und freiem Logis. Die ersten Offiziere wechseln ihren Offiziers nach freie Offiziere. Das Ziel aller Offiziere ist natürlich die Stellung eines Kapitäns. Ihren Vorkontrollanten zahlen die großen Gesellschaften ein Gehalt von wenigstens 6000 Mark. Die Anforderungen des Berufs sind von vornherein sehr hoch. Zwar kommt es heute nicht mehr vor, dass ein Offizier ganz und gar ohne Vorkontrollanten in die See geht, aber ein Offizier muss ein tüchtiger Mann sein, der sich nicht nur durch seine Intelligenz auszeichnet, sondern auch durch seine körperliche Kraft der See und in stürmischer See. Die Anforderungen sind in Wahrheit sehr hoch. Und immer bleibt der Beruf auch in einem anderen Hinsicht, und man kann sich schwer über nur durch wirtschaftliche Kraft an der See und dem Seemannsleben leben zu überleben. Sehr gut sind die Stellungen als Kapitän großer Passagierdampfer. Aber nur wenige sind für sie geeignet.

Der Kapitän eines großen Passagierdampfers muss vor allen Dingen über ganz andere natürliche Kräfte verfügen und ein starkes Disziplinieren können. Daneben aber erhebt sich die Aufgabe, als Kapitän mit dem internationalen Publikum verkehren zu können. Man liegt aber manchmal hervorragenden tüchtigen Seemann gesellschaftliche Talente völlig leer, und andererseits kommt der, der gesellschaftliche Talente nicht, vor sehr in Gefahr, den Seemannsberuf zu vernachlässigen. Es ist es denn klar, dass Männer, die beide Qualitäten zu vereinigen vermögen, besonders angelegene Beamte der Handelsmarine sind.

Es hat nicht jeder Gold in der Kehle,

aber dennoch wird jeder verlässliche Mensch etwas gut wie der größte Gewinn darauf bedacht sein, sich vor geteilt und vor Gefährlichen der Lüge und des Hasses zu schützen und gegen vorhandene Gefährlichen anzupflanzen. Ganz ächte Goldener Mineral-Fabrikanten müssen, wo man nur vorzugehen will, und sie tun es, sondern, wenn man einen Gewinn hat, ist es möglich, ihn eben darum ist es klar, dass man in allen Gefährlichen in der nächsten Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung für 50 Pfennig eine Schachtel ganz ächte Goldener faul und nach Vorsicht verwenden.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg.

Abfahrt ab Halle (Messeplatz) 5:30 (nur Wochentags, bekanntlich: 6:00, 6:30, 7:00, 7:30, 8:00, 8:15, 8:30, 8:45, 9:00 Uhr). In Haltestellen von 15 Min. bis 8:00, 8:15, 8:30, 8:45, 9:15, 9:45, 10:15, 10:45, 11:15; außerdem am Sonntag und Festtagen 12:00 (bis Depot).
Ankunft in Halle von Merseburg 2:30. Ammerberg jeweils 1/2 Stunde vorher.
Fahrpreis bis Ammerberg 20 Min., bis Merseburg 45 Min.

- *) nur bis Ammerberg.
- **) nur bis Ammerberg, Sonntag und bis Merseburg.
- ***) nur Mittwoch und Sonntag während der Winterferien in Halle bis Merseburg, sonst bis Ammerberg.

In meiner **Konfektions-Abteilung** sind nun **sämtliche**

Neuheiten für Herbst u. Winter

in allen saisongemässen Fassons, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre ausgelegt.

Durch jahrzehntelange Verbindungen mit ersten Fabrikanten habe ich für viele tonangebende Sachen den Alleinverkauf für Halle. Wie bekannt, unterhalte stets reichhaltigste Auswahl auch hinsichtlich der verschiedenen Grössen und Weiten und lege grössten Wert auf guten Sitz, reelle Preisstellung und fachgemässe Bedienung.

Ich empfehle:

Jackets, Paletots, Abend-Mäntel, Kimonos, Havelocks, Kostüme, Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Unterröcke, Morgenkleider.

Jackets und Kostüme für Backfische. Kinder-Garderobe für Knaben und Mädchen.

Anfertigung nach Mass! — Auswahl-Sendungen nach auswärts!

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part. I. u. II. Etage.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part. I. u. II. Etage.

— Gegründet 1865. —

Der englische Arbeitsminister John Burns.



John Burns.

John Burns, der bekannte englische Arbeiterführer und letzte Arbeitsminister, der augenblicklich zum Studium der diesigen Arbeiterverhältnisse in Deutschland ist...

Sozialdemokratischer Parteitag.

S. u. H. Offen (Auss.) 18. September.

In der heutigen Vormittagssitzung des sozialdemokratischen Parteitages wurde im Hinblick auf den Bericht über den Internationalen Kongress in Stuttgart über die...

Entscheidung zur Sozialpolitik

Lehrt bestätigt. Dasselbe geriet ebenso wie in der württembergischen Hauptstadt die Antipoden Dr. David und Ledebur wieder hart einander an und auch dabei kamen von den Abblättern, insbesondere von dem jüngeren Abgeordneten David, wegen seiner unklaren Haltung in der Sozialpolitik...

Die Maßfeier

zur Weisung. Der Reichsminister Walter Fischer (Berlin) führte auch die Verhandlungen zwischen dem Reichsverband und den Gewerkschaften; die Leitung der selben der Minister besorgten, sind noch nicht abgeschlossen und sollen daher fortgesetzt werden...

Internationaler Bergarbeiterkongress in Salzburg.

Der jetzt in Salzburg tagende Internationale Bergarbeiterkongress hat heute betreffend die Beschäftigungsfrage angenommen Der Antrag Deutschlands und Österreichs lautet:...

Kleine Chronik.

Berlin, 18. September. (Der deutsche Spieschattel.) Bei der Annahme des Rates in Weizsäcker hat Georgius Glatzper der Erzieher des Rates, der Vorgesetzten sind hohen Werth beizulegen, die Spieschattel, in vormaligen deutschen Ausstellungen abgeben und als deutsche Erzeugnisse der Welt gezeigt...

Werken Sie sich die Kniee: Ich lese nicht ein, warum an meinem Tische französische Bouillabaisse gegessen werden, wenn man in Deutschland eine ebenso gute Ware ergäbe...

Berlin, 18. September. (Der Stropfung und die Zeitungen.) Zeit mehr als Jahrzehnt ist, wie man dem „Berl. Börsen“ entnimmt, der russische Konsortium, Abgaben eines dieser Zeitungs...

Berlin, 18. September. (Zwei Frauen überfahren.) Heute nachmittags 9 1/2 Uhr wurden in der Waldstraße in Meindorf von einem Bierwagen zwei Frauen überfahren...

Bremen, 18. September. (Ein fremdenes Schiff.) Der Reichspostdampfer „Seppelt“ des Norddeutschen Lloyd beugnete am 11. August um 5 Uhr 28 Minuten südlicher Breite und 10 Grad 35 Minuten östlicher Länge in den Flammen lebenden Dampfer „Fortunatus“ aus Weidenau...

Offen, 18. September. (Eine Spinnerin in Flammen.) Die Vorgängerin Wappspinne bei Offen ist gehen in Flammen aufgegangen. Das ganze Hochbühne ist bis auf das Gerüstwerk niedergefallen...

München, 17. September. (Der älteste Mann Bayerns.) Bei dem Tode des 102 Jahre alt gewordenen Hutter in St. Ingbert wurde bekannt, dieser ist der älteste Mann Bayerns gewesen...

Audern, 18. September. (Ein neuer Eisendampfer.) Im Reichsamt (und der Eisenbahn) hat ein neuer Eisendampfer „Kronprinzessin“ statt, der die Aufsicht an Wasser übertrifft und 15 Knoten machen soll...

Changai, 18. September. (In Flammen aufgegangen.) Ist der Dampfer „Tajamar“, der der Hain-Straße-Kanale-Linie gehört, bei Weilen von Changhai, 100 Personen sollen den Tod dabei gefunden haben...

Aus der Umgebung.

Wittenberg, 19. September. (Bühnenbau.) In dem Garten des Sandhofs hat Schumann bereits jetzt ein Spielhaus, in dem diesem Jahre zum zweiten Male im vollen Umfange brangt...

Der Büchsenreißer J. begehrt. Es machte sich seine Ausnahme ins Kranzenhaus nicht.

Deflan, 18. September. (Unfallreicher Fall.) Der sechs Jahre alte Knabe Zeile hier eben gehen nachmittag auf der Straße von einem anderen Knaben einen Stein auf den Kopf, wodurch er schwer verletzt wurde...

Berga-Kelora, 18. September. (Eisenbahnunfall.) Heute morgen gegen 5 Uhr entgleite auf hiesiger Station eine Lokomotive, welche sich auf dem Rückwege nach Berga befand...

Leuchtfing, 18. September. (Ein Einbruchdiebstahl.) In dem Waldhof Stadt Bernburg verlor. Seit Sonntag legierten dort zwei Fremde, die in der verdorbenen Nacht die Gelegenheit benutzten, einen Einbruchdiebstahl auszuführen...

Egeln, 18. September. (Auf der Rebschneiderei angekommen) wurde vorgelesen ein junger Mann von hier von einem auswärtsigen Jäger, einem Hauptmann. Es ist Geißel, Brust, Arm und Hand entsetzt, wohl an 50 Schrotlöcher im Körper, doch ist ein einleuchtend schon erkrankend...

Schönerfelden, 18. September. (Unfall.) Im Betriebe der hiesigen Zuckerfabrik war der Maschinenführer Heinrich Schürmann von der Gerabahn von Letztungsarbeiten der elektrischen Anlage beschäftigt...

Sportnachrichten.

Juchan. Das am Sonntag d. 15. d. Mts. abgehaltene Verbandsfestspiel zwischen S. B. C. Britannia III. u. S. B. C. Goldensollen III auf dem Spornberg konnte leider nicht stattfinden...

Im 100 km-Rennen in Leipzig gewonnenen Gulgard in 1 Std. 12 Min. 31 Sec. In der vortägigen Runde hiesiger Bezirk, zog sich jedoch nur eine Handverletzung zu. Als letzter kam Schöpe als Ziel.

Tourenfahrt auf dem Rhein. Vom 22. bis 23. September werden von dem in diesem Jahre neuangeordneten Motor-Jahresfest Motorbootfahrten und Tourenfahrten auf dem Rhein veranstaltet werden. Die Wettfahrten beginnen in Mainz und enden in Düsseldorf...

Der Kampf um den Amerikapokal soll seit dem Jahre 1904, von der heimische Reizender Sir Zornas Klippen zum dritten Male abgehalten werden. Die drei Wettfahrten und die gesamte Unternehmungsliste der englischen Gadenbarbeiter hatten keine Verbesserung an den New Yorker Jahrestag in den folgenden Jahren gebracht...

Sommerfahrplan.

Table with columns: Abfahrt, Ankunft, and various train routes and times.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schussprüfungen finden in diesem Jahre zum ersten Male im Freiübungs- oder Schützenverein des Saalkreises Dr. H. F. H. in der Weise statt:

- In der Altstadt a) im September jeden Dienstag, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Zehnenstraße 13.
- b) im September jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Drehschloßstraße 5.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen welche a) im Jahre 1906 geboren sind b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten Male geimpft worden sind oder deren Impfstatus nicht genau festgestellt werden konnte.

Bei Vorrichtung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt, des Eltern, sowie Namen, Stand und Wohnort des Vaters, Pflegewalters oder Vormundes, bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Pocken, tollwütige Krankheiten, oder die multiblen Fäden herrschen, dürfen die Impfungen in keinem Falle in das Impfstoff gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinem Kleider, namentlich mit reinem Kopf bedeckt werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfstelle zu achten.

Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der feierlichsten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgeführt werden, wobeifalls die Impfung als ungenügend angesehen wird und ein Nachimpfen nicht eintreten darf. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegewalter und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern beim Anfertigen in den aufzunehmenden Impf- und Nachschauämtern zu erscheinen oder ihre Zurückstellung durch schriftliche Anzeige, welche dem Impfarzte (Gemeindevorsteher, Schmeckstraße 1, 1. Trepp) vorzulegen sind, nachzuweisen.

Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung ausnahmsweise befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.

Eltern u. v., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfkarte der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 15. April 1907. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. September 1907 wird nachstehende Gegenstände als gefunden bei abzugeben resp. angemeldet werden:

- 1 Korallen-Falsette mit Schloß und Kette, verschiedene Schloßteile, Portemonnaie mit Inhalt, 1 kleines Gemäldebild mit Inhalt, 1 Handtäschchen mit Inhalt, 1 Wästel, 2 Watten, 1 schwarzer Gehrock mit silbernen Knöpfen, 1 goldene Remontuhr ohne Kette, 1 Schlüsselbund mit Schlüssel, 1 Wästel, 1 Handtasche, 3 Gumpenbrillen, 1 Korb aus verzinntem Blechblech, 1 grau-schwarzes gestricheltes Handtäschchen mit Inhalt.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

- 1 Schlangenring mit Emailsteinen, 1 grüne Vorderhaube mit gelberem Damast ohne Kette, 2 silberne, 1 silberne Halskette mit silbernen Medaillon und Photographie, 1 schwarze Herrenreizegenjacket mit Goldknopf und Metallknöpfen, 1 goldene Damenring mit silberner Kette und Emailstein, 1 goldene Damenring ohne Kette, 1 braunes Damenportemonnaie mit 3-6 RM. Inhalt, 1 grünes Portemonnaie mit 200 RM. in Gold, 2000 RM. in Reichsmark in ein weißes Lederetui eingeschlagen, 1 portugiesische Korallenarmband mit goldenem Schloß, 1 goldener Damenring ohne Kette, M. G., 1 Kranz, M. G., A. v. H. 10. 00, 1 Korallen-Kalotte, 1 braunes Lederportemonnaie mit ca. 36 Mark Inhalt und Schlüsselbund, 1 schwarzes Lederetui mit 2,50-3 Mark Inhalt, Schlüsselbund und Schlüssel, 1 goldenes Medaillon mit Kopf und 2 Photographien.

An die unbekanntem Eigentümer der unter Nr. 1. bezeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Offenbarung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt, sämtliche der nicht offenbarten Gegenstände nach Maßgabe des § 89 des Reichs-Verfallgesetzes, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundgegenstände, vom 27. Oktober 1899 verfallen werden wird.

Bekanntmachung des Magist. Nr. 11. Halle a. S., den 16. September 1907. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die im Gefolge des Grundstücks Nr. 11, Zimmer Nr. 8 belegen Räume sollen sofort oder später zu Geschäftszwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Magistat-Bureau V - Marktplat. Nr. 20, L. Zimmer Nr. 4 - erteilt.

Halle a. S., den 17. September 1907. Der Magistat.

Bekanntmachung.

Die im Durchzuge von der Marktstraße nach der Singsgärtentstraße belegene Kellerkammer ist sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Magistat-Bureau für Grundbesitz - Marktplat. 20, L. Zimmer Nr. 4 erteilt.

Halle a. S., den 20. August 1907. Der Magistat.

Bekanntmachung.

Die auf der Gießmühlener Brücke befindlichen beiden Brückenhandläufer sollen sofort oder später zu Geschäftszwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Magistat-Bureau V - Marktplat. 20, L. Zimmer Nr. 4 - erteilt.

Halle a. S., den 23. August 1907. Der Magistat.

Bekanntmachung.

Nach § 120 der Reichs-Gewerbe-Ordnung sind die Gewerbe-Interessen verpflichtet, ihren Berichten unter 13 Jahren, welche eine von der Gemeindegewerbe oder vom Gemeindegewerbe als Hauptgewerbe anerkannte Unternehmungen betreffen, hierzu die erforderliche Zeit zu gewähren.

Diese Bestimmung wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen nach § 150 Abs. 4 der Reichs-Gewerbe-Ordnung zu bestrafen sind.

Halle a. S., den 17. Sept. 1907. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem Gelände unterhalb der Gießmühlener Brücke darf Schutt und Erde nicht mehr abgeladen werden. Anträge auf Rückstellung des Wertes eines noch in Händen Bräuerer befähigter Schuttmauern sind im Bureau I, Weggebäude, Zimmer Nr. 23 zu stellen.

Halle a. S., den 19. September 1907. Städtisches Tiefbauamt.

Otto Später, jeden Freitag Schloßstraße 18.

W. Radtke, Unterplan 7.

Rennen zu Leipzig

I. Tag: Sonnabend den 21. September, nachm. 2 1/2 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrage von 33700 Mark
worunter **Stiftungspreis 15000 Mark.**

II. Tag: Sonntag den 22. September, nachm. 2 1/2 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrage von 44600 Mark
worunter **Grosser Preis 25000 Mark** und **Grosses Leipziger Jagd-Rennen Preis 8500 Mark.**

Öffentlicher Totalisator auf allen Plätzen bis einschliessl. 1 M. Eintrittsgeld. Wettaufträge für den Totalisator zu Leipzig werden auch ab 19. Septbr. im Sekretariat, Halnstr. 7, von 10-12 Uhr, von 3-6 Uhr, an Renntagen nur von 11-12 Uhr anzen. Niedrigster Einsatz 5 Mark Sieg und 10 Mark Platz.

Achtung Gastwirte!

Grosse öffentl. Gastwirte-Versammlung

Freitag den 20. September, nachmittags 4 Uhr im „Gasthof Drei Könige“, Al. Klausstr. 7. Tagesordnung: **Stellungnahme zur Einführung der Schankkonzessionssteuer.** Alle Wirte von Halle werden im eigenen Interesse ersucht, zu erscheinen. **Der Einberufer.**

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Fernsprecher 925. Halle a. S. Martinsberg 10. **Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündergeld** in bar und in Wertpapieren. **Annahme von Bareinlagen** im Kontokorrent-Verkehr, im Spar- u. Depositenverkehr (gegen Buch), im Scheck-Verkehr.

Wir empfehlen den Kaufleuten, Handwertern, Beamten, Rentnern, einzelschickenden Damen, sich ein **Scheck-Konto** in unseren Büchern eröffnen zu lassen. Das ist in den Fällen folgende Geld nicht auf diese Weise zahlen bis zum Tage des Gebrauches. Dem Zinsgewinn haben keinerlei Kosten entgegen. Die Höhe und Gefahr der Kontoführung ist dem Kontoführer abgenommen und damit Zeit- und Geldverlusten erspart. Der Kaufmann oder Handwerker hat nicht nötig, seine Tages- oder Wochenrechnung bei sich aufzubewahren; er zahlt sie auf Scheck-Konto ein, um sein Guthaben zur Begleichung seiner Warenzüge oder zur Erfüllung seiner sonstigen Verbindlichkeiten durch Auszahlung von Scheck zu verwenden. Einzelgehende Damen, Rentiers, Beamte verfahren ähnlich. Sie, die in der Regel ihre Einkünfte am Monats- oder Quartalsanfang bekommen, können darüber allmählich je nach dem Haushaltsbedarf verfügen.

Blutreinigung

wirkt **Laarmann's Teutoburger Waldtee.** Seit Jahren bewährt und empf. Familienkt., ein magenstärkendes Genussmittel. Viel Anerk. Durch schlechtes Blut entstehen: Rheuma, Gicht, Ausschlag, unreiner Teint, Röteln, Pickeln, Hamorrhoiden, Verstopfung, Magenbeschwerden, Fettleibigkeit, Flechten etc. Pakete a 50 Pf. und 1 Mark. Al. Herst.: **Gustav Laarmann, Berlin S. 59.** Gewonnen aus: veronika officinalis.

General-Vertrieb für Halle a. S., Naumburg, Delitzsch u. Bitterfeld: **M. Walzgrott Nachf.,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30. Ferner noch zu haben in Halle: **Beilsburger-Drogerie, Dom-Drogerie, Kaiser-Drogerie, Paul Fritzsche, M. Radler, Ernst Fischer, Otto Kramer, Friedrich Riedel, Arno Rasch, Engel-Drogerie, Steiner-Drogerie, Herm Stitz Nachf., Max Ott, F. H. Fritze, Oskar Ballin jr., A. Steinhilber, Ernst Jentsch, Franz Baumgärtel, Friedrich-Drogerie, F. Moeckel, Arthur Fromert, Central-Drogerie, Fritz Poppe, in Teutschenthal: **W. Eder, in Quartitz F. Böning, in Amundorf G. Hamner, Drogerie.****

K. Mauersberger

Fabrik: Ammendorf bei Halle a. S. - Fernruf 20.

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt für Damen- und Herren-Garderobe, Dekorationsstoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien, Spitzen, Federn, Handschuhe etc.

Mechanisches Teppich-Kloppwerk.

Größtes Etablissement der Provinz. **6 eigene Läden:** Leipzigstr. 33, Fernruf 1248, Moritzkirchhof 5, Steinweg 25, Gr. Steinstr. 15, Fernr. 1252, Gr. Steinstrasse 39 (Adler-Apothek), (nahe Wallhalia) Gr. Steinstrasse 1-2 (am Kleinschmelzen), und diverse Annahmestellen.

Auf meine **Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe** mache ich besonders aufmerksam.

Bacher's Woll- Wasch - Seife

verhindert das Einlaufen und Verfilzen wollener Strümpfe und Unterkleidung. Allein zu haben bei: **Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.**

46 Alfred Bernhardt, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 46, Telefon 735, empfiehlt in nur tadelloser Qualität billigh:

- Jg. Milchmastgänge** Pfd. 80 Pf.
- Vierl. Mastetten, Hähnen, Ponlets.**
- Hochfeinen Ital. Salat** Pfd. 1.20.
- Fetttiefenden Wesserlauchs, zarte Elbhaale, Heubuder Flundern, Schleibücklinge, Frische Frankfurt Siedewürstchen, Rügenwald Gänsebrust, Strassburger Gänseleberwurst, Braunsch. Schlaackwurst (Bitterwurst).**

Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir: **4% Preussische Bodenkredit-Pfandbriefe, Serie 24,** unkündbar bis 1916, Kurs ca. 99 1/4 %; **4% Meiningen Hypotheken-Pfandbriefe, Serie XII,** unkündbar bis 1917 (mündelsicher im Herzogtum Meiningen), Kurs ca. 99.30; **4% Berliner Hypothekenbank-Pfandbriefe, Serie I/II und III/IV,** unkündbar bis 1914 resp. 1915, Kurs ca. 98 1/2 %; **4% Hessische Landes-Hyp.-Bank-Pfandbriefe,** unkündbar bis 1913 (reichsmündelsicher), Kurs ca. 99 1/4 %, welche wir sämtlich franko Provision abgeben.

Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank), Alte Promenade 3.



Der Vaterländische Frauen-Zweig-Verein Halle a. S.

„Alt-Halle vor 200 Jahren“

beabsichtigt zu Gunsten der Kinder-Heil- und Pflegestätte ein Wohltätigkeitsfest

am 22. und 23. Oktober 1907

in den „Kaisersälen“, Gr. Ulrichstrasse 51, zu veranstalten.

Eröffnung am Geburtstage Ihrer Majestät, unserer allergnädigsten Kaiserin u. Königin am 22. Oktober, früh 10 Uhr.

Freundliche Gaben wie Geldspenden sind willkommen und werden mit Dank entgegengenommen vom Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins: Ehrenvorsitzende: Frau Staatsminister **Sophie von Bötticher**.

Die Vorsitzende: Frau Geh. Kommerzienrat **Dehne**. Stellvert. Vorsitzende: Frau Generalleutnant **Röhl**, Frau Geh. Medizinalrat **Dr. von Bramann**, Frau Rentiere **Elise Eriicke**, Frau **Mara Haenert**, Frau Pastor **Dr. Jenrich**, Frau **Dr. Krause-Dehne**, Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Lehmann**, Frau Generalmajorin **Freifrau von Lüttwitz**, Frau Landgerichtspräsident **von Meibom**, Frau Geh. Regierungsrat Kurator **Meyer**, Frau Rentiere **Marie Pabst**, Frau Erste Bürgermeisterin **Dr. Rive**, Fräulein **Anna Schmidt**, Frau Verghauptmann **Scharf**, Frau Eisenbahn-Direktions-Präsident **Seydel**, Frau Rittergutsbesitzer **von Trebra**.

Schriftführer: Herr Geh. Konfessionar **D. Goebel**. Schatzmeister: Herr Geh. Kommerzienrat **Steckner**, Herr Generalmajor **J. D. Strübing**, Herr Justizrat **Dr. Rüffer**.

Herr **Dr. med. Gravinghoff**, Herr Reg.-Baumeister **Knoch**, Herr Oberlehrer **Knuth**, Herr Baumeister **Kühn**, Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. Mokus**, Herr Rittergutsbesitzer **Gustav Otto**, Herr Stadtrat **Dr. Topelmann**.
Für Förderung dieses Festes hat sich ein Komitee gebildet, das alles anbahnt und, um das Fest zu einem schönen, harmonischen zu gestalten. Es besteht das Komitee aus folgenden Damen:
Frau Hofbesitzer **Achtelstetter**, Frau Hofbesitzer **Achtelstetter**, Frau Landgerichtspräsident **von Adelobn**, Frau Generalleutnant **von Baginski**, Frau Hauptmann **von Baginski**, Frau Major **Bauer**, Frau Rittergutsbesitzer **von Bauermeister**, Frau Landgerichtspräsident **Bennhold**, Frau Amtsrätin **von Bentveigl**, Frau Oberst **Beaush-Bernard**, Frau Landeshauptstadtdirektor **Bertram**, Frau Major **Berner**, Frau Schulrat **Dr. Biedermann**, Frau Univ.-Professorin **von Blume**, Frau Marie **Booch**, Frau Stadtrat **Bonstedt**, Frau Kommerzienrat **Böttcher**, Frau Privatdozentin **Dr. Brandes**, Frau Major **von Branonci**, Frau Landbesitzer **Goldberg**, Frau Hofbesitzer **David**, Frau Hofbesitzer **Max Dehne**, Frau Hofbesitzer **Paul Dehne**, Frau Major **von Dunker**, Frau Universitäts-Professorin **Dr. Ebbinghaus**, Frau Hofbesitzer **Ernstberg**, Frau Stadtrat **Brunkel**, Frau Stadtrat **Elze**, Frau Hofbesitzer **Engelcke**, Frau Major **von Faber**, Frau Regent **Fabian**, Frau Geh. Medizinalrat **Dr. Feilitz**, Frau Hauptmann **Fleischack**, Frau Major **Fors**, Frau Geh. Medizinalrat **Dr. Frankel**, Frau Hauptmann **Franko**, Frau Stadtrat **Frankel**, Frau Hauptmann **Friedrich**, Frau Frau **Fröytag Jun.**, Frau Direktor **Dr. Gärtner**, Frau Geh. Medizinalrat **Dr. Gemmer**, Frau Kaufmann **Gille**, Frau Justizrat **Glimm**, Frau Hofbesitzer **Grade**, Frau Hauptmann **Golling**, Frau Thalia **Gravenhorst**, Frau **Dr. med. Gravinghoff**, Frau Regierungsrat **Grapow**, Frau Major **Hansen**, Frau Kaufmann **Heckert**, Frau Louis **Heise**, Frau Hofbesitzer **Herold**, Frau Hofbesitzer **Herold**, Frau Justizrat **Herzfeld**, Frau Hofbesitzer **Herzfeld**, Frau Bürgermeister **von Holly**, Frau Oberpostdirektor **Hüttenheim**, Frau Adolf **Huth**, Frau Hofbesitzer **Jentsch**, Frau Hofbesitzer **Juckoff**, Frau Hofbesitzer **Dr. Kaehne**, Frau Justizrat **Dr. Kell**, Frau Rittergutsbesitzer **Korsten**, Frau Hofbesitzer **Krechl**, Frau Stadtrat **Kriepelisch**, Frau **Dr. med. Anselm**, Frau Hofbesitzer **Krammer**, Frau Hofbesitzer **Kubo**, Frau Major **Krause**, Frau Hofbesitzer **Kreis**, Frau Oberst **von Kronheim**, Frau **Dr. med. Küstner**, Frau Kaufmann **Kühn**, Frau Hofbesitzer **Lammore**, Frau Hofbesitzer **Ludwig Lehmann**, Frau Stadtrat **Hans Lehmann**, Frau Reg.-Rat **Lenze**, Frau Friedrich **Liebau**, Frau Geh. Regierungsrat **Lindner**, Frau Univ.-Professorin **Loos**, Frau Kaufmann **Loose**, Frau Julie **Ludwig**, Frau Hofbesitzer **Lütlich**, Frau Hofbesitzer **Karl Lütlich**, Frau Geh. Medizinalrat **Freifrau von Mering**, Frau Geh. Sanitätsrat **Dr. Mokus**, Frau Hofbesitzer **Colonnenrat** **von Mendel-Steinleis**, Frau Amtsrat **Nagel**, Frau Hofbesitzer **Nagel**, Frau Hofbesitzer **Karl Lütlich**, Frau Hofbesitzer **Netts**, Frau Geh. Medizinalrat **Dr. Oberst**, Frau Hofbesitzer **Osterloh**, Frau Hofbesitzer **Gustav Otto**, Frau Hofbesitzer **Fritz Otto**, Frau Hofbesitzer **Podell**, Frau Stadtrat **Dr. Pasch**, Frau Hofbesitzer **Dr. Rabe**, Frau Hofbesitzer **Schleicke**, Frau Hofbesitzer **Reuter**, Frau Hofbesitzer **Richard**, Frau Hofbesitzer **Riedel**, Frau Hofbesitzer **Riemer**, Frau Geh. Medizinalrat **Rissel**, Frau **Dr. med. Rocco**, Frau Hofbesitzer **Roeliger**, Frau Hofbesitzer **Rogge**, Frau Hofbesitzer **Rudolph**, Frau Hofbesitzer **Seeger**, Frau Hofbesitzer **Siemens**, Frau Hofbesitzer **Sievert**, Frau Hofbesitzer **Schlaegel**, Frau Hofbesitzer **Schneider**, Frau Hofbesitzer **Schotten**, Fräulein Hofbesitzer **Sophie Schröder**, Frau Hofbesitzer **Schütte**, Frau Hofbesitzer **Schwelger**, Frau Hofbesitzer **Sprung**, Frau Hofbesitzer **Dr. Stammer**, Frau Hofbesitzer **Steckner**, Frau Hofbesitzer **Albert Steckner**, Frau Hofbesitzer **Richard Steckner**, Frau Hofbesitzer **Curt Steckner**, Frau Hofbesitzer **Rudolf Steckner**, Frau Hofbesitzer **Dr. Stein**, Frau Hofbesitzer **Dr. Stöltzner**, Frau Hofbesitzer **von Stosch**, Frau Hofbesitzer **von Strohe**, Frau Hofbesitzer **Strübing**, Frau Hofbesitzer **Dr. Topelmann**, Frau Hofbesitzer **Freifrau von Teitau**, Frau Hofbesitzer **Tuermann**, Frau Geh. Medizinalrat **Weseler**, Frau Hofbesitzer **Ernst Weise**, Frau Hofbesitzer **Felix Weise**, Frau Hofbesitzer **Wentscher**, Frau Hofbesitzer **Werther**, Frau Hofbesitzer **Willigmann**, Frau Hofbesitzer **Wundeshelm**, Frau Hofbesitzer **Wittje**, Frau Hofbesitzer **Wolkenhauer**, Frau Hofbesitzer **Wolff**, Frau Hofbesitzer **Zell**, Frau Hofbesitzer **Zimmermann**, Hofbesitzer, Frau Hofbesitzer **von Zimmermann**, Hofbesitzer.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direction Hofrat M. Richards.
Freitag den 20. Sept. 1907.
7. Vorstellung im Abonnement. 8. Viertel.
Hauptausführung giltig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Die Hochzeit des Figaro.
Oper in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponte. Musik von W. A. Mozart.
Regisseur: Eduard Mörike.
Personen:
Graf Almaviva G. Bergmann.
Die Grafin, seine Gemahlin Sophie Wolf.
Culandine, deren Kammermädchen Alice v. Beer.
Sberubin, des Grafen Bedienter Edw. Wolf.
Figaro des Grafen Edw. Wolf.
Kammerdiener Max Wittich.
Marzeline, Bedienterin im groß. Schloß Marie Sebald.
Dr. Bartolo, Arzt aus Sevilla H. Kammann.
Basilio, Musikmeister der Grafin Mr. Vanborg.
Don Curzio, Richter Herr Uteffelt.
Antonio, Gärtner des Grafen und Einlassens Bedienter Theo Raven.
Baldern, des Kochs G. Kopenheims Bedienter, Länger und Tänzlerin.
Bauern u. Bäuerinnen, Jäger, Pöler.
Bei der Besetzung des Orchesters, Sängers und Chores in der Nähe von Geitla.
Nach d. 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Keine erhöhten Preise!

Süßmilch's Walhalla-Theater.

Allabendlich das phänomenale **Weltstadt-Riesen-Programm.**

I. internationaler Ringkampf-Match.

Runde Donnerstagabend rington:
Albert Hein gegen **J. Roszack**,
Weltmeister im Mittelgewicht etc. Meisterlinger von Posen u. bester Boxer Deutschlands

um die von Herrn Albert Hein ausgesetzte Prämie von **1000 Mark.**

Morgen Freitagabend:
Revanche-Ringkampf zwischen **Albert Hein** gegen **St. Michaelson**,
Champion von Südrussland, Schütler vom Weltmeister-Ringer Paulbyn,
jedoch nur um die Ehre.

Bis jetzt sind 14 Meldungen eingetroffen.
Herr A. Hein nimmt die Anordnungen der Reihe nach an, jedoch würde er bei der leider immer noch anstehenden Meldung des Herrn H. Eberle, z. Zt. Apollo-Theater Halle S., eine Ausnahme machen und genannten Herrn jeden gewünschten Abend reservieren.

Keine erhöhten Preise!

Bad Wittekind.

Freitag nachmittag 4 Uhr
Kur-Konzert.
C. Rohde.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.
Gente Donnerstag den 19. September singen:
Heinrich Eberle gegen **M. Bernard**,
Deutschland französisch Schweiz
Pierre le Boucher gegen **Fred Paulsen**,
Frankreich Dänemark

Entscheidungskampf:

Alfred Miessbach gegen **Pietro le Borelaine**,
Schweden Frankreich

Vor den Ringtampeln:
Erstklassiges Spezialitäten-Programm.
Es wird dringend empfohlen, zur Erregung guter Plätze den Vorverkauf im Theaterbau zu benutzen u. nutzen.

CIRCUS

NORTON B. SMITH

Halle, Freitag den 20. September, abends 8 Uhr.
Gala-Vorstellung
mit hochinteressantem neuen Programm
übermalte, sehr wertvollste Pferdebändiger
Professor Norton B. Smith.
Neue sensationelle Schabjungen.
Das gesamte Weltfisch-Riesen-Programm.
Vorstellung in Sigareten-Gesellschaft von **Kruger & Oberbeck**, Dr. Kleinert, etc. etc. Uteffelt.

Neues Theater.

Direction: E. M. Mauthner.
Freitag, 20. Sept., abends 8 1/2 Uhr.
zum 83. Male:
Husarenlieber.

Stadttheater Leipzig.

Freitag den 20. September 1907.
Neues Theater.
Das Nachtlager in Granada.

Altes Theater. Zapfenstreich.

Freitag den 20. Sept.
E. Sorg.
Hermannstraße 7.

Keine erhöhten Preise!

Gasthaus „3 Linden“, Neu-Dölau.

Samstag den 22., Sonntag den 23., Dienstag den 24. und Sonntag den 29. September, von nachm. 3 bis abends 11 Uhr findet auf meiner Alpbötel-Regelbahn **Größes Preisfest** statt. Der Eintritt ins Kasino (4 Kugeln) beträgt nur 40 Pf. 1. Preis 50 Mk., weitere Preise 40, 30, 20 Mk. usw. Um jährliche Beteiligung wird gebeten.
Hochachtungsvoll **Carl Müller**.

Plisse! hoch u. niedrig gebrannt, Lorchs, H. Uteffelt, 33. Röhmschneider-Gesellschaft.
Vohn-Guthers alle Art werden bestens ausgeführt.
Wih. Teitner, Weingärten 24.

Café Roland.

Original Wiener Schrammeln.
Tägliche **Bier-Palast.**
Wiener Damen-Konzert-Orchester
Dir.: Paula Goldstein.
Jeden Freitag **Schlachtfest.**
Wih. Krüger, Martenstraße 5.

Wintergarten.

Im Café concertiert täglich abends v. 1/2 8 Uhr **das Künstler-Ensemble „Styria“**,
Solisten ersten Ranges.

Kaiser-Panorama, London.

Täglich
Gesangverein „Lyra“, Peissen.
Herr **Kränschen** findet Sonntag den 22. d. Mts. im Friedländer Hof, Platz, wo wir alle Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Zoolog. Garten.

Freitag den 20. Septbr.
2 gr. Militär-Konzerte (Streichmusik)
ausgeführt vom Orchester des Feld-Art. Regts. Nr. 55. (Leitung: Herr Kgl. Maj.-Dir. Böhrig-Kaumburg.)
Anfang nachmittags 4 Uhr, bzw. abends 7 Uhr.
Eintrittspreis: Erm. 60 Pf., Kinder 30 Pf., Von abends 7 Uhr ab pro Person 80 Pf.

Amateur-Photogr.-Verein Halle.

Hotel „Gold Ring“. Sitzung Freitag 9 Uhr abends. Wohlwillkommen.
Kassenscheine werden angenommen.
H. Walter, Spitze 29, L.